

Unverkäufliche Leseprobe

Disney / Lara Bergen

JONAS Starallüren



128 Seiten

ISBN: 978-3-505-12801-1

Mehr Informationen zu diesem Titel:
www.schneiderbuch.de



STARALLÜREN



Copyright © 2010 Disney Enterprises Inc.
Alle Rechte vorbehalten
Originaltitel: JONAS Keeping it real
Teil Eins basiert auf der Episode »Bleib, wie du bist!« nach dem Drehbuch
von Michael Curtis & Roger S. H. Schulman
Teil Zwei basiert auf der Episode »Tolle Filme« nach dem Drehbuch
von Ivan Menchell

Deutschsprachige Ausgabe:
© 2010 SchneiderBuch
verlegt durch EGMONT Verlagsgesellschaften mbH
Gertrudenstraße 30–36, 50667 Köln
Alle Rechte vorbehalten

Text: Laura Bergen
Nach der gleichnamigen Serie von Michael Curtis und Roger S. H. Schulman
Übersetzung aus dem Amerikanischen: Miriam Margraf
Produktion: Joachim Peters
Satz: Achim Münster, Köln
Druck/Bindung: Bercker Graphischer Betrieb, Kevelaer

ISBN: 978-3-505-12801-1

www.schneiderbuch.de

KAPITEL EINS

Es war fantastisch, Mitglied von JONAS, der heißesten Band des ganzen Planeten zu sein. Kevin, Joe und Nick waren berühmt und konnten sich vor Fans kaum retten. Sie besaßen schicke Autos, Privatflugzeuge ... und wurden von Mädchen umschwärmt. Okay, manchmal konnten die Mädchen ehrlich gesagt ein wenig lästig werden. Aber was sollte man anderes erwarten, wenn man als Band so talentiert, süß und ... na ja, eben großartig war?

Seitdem ihr erstes Album ein Riesenhit geworden war, hatte sich das Leben der Lucas-Brüder gewaltig geändert. Sie lebten zwar noch immer zu Hause, mit ihrer Mutter Sandy, ihrem Vater Tom und ihrem kleinen Bruder Frankie. Und sie besuchten auch noch immer dieselbe private Highschool, die *Horace Mantis Academy*. Aber alles andere in ihrem Leben war viel, viel größer geworden.

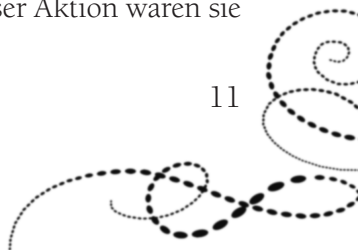
Sie waren aus ihrem alten Haus in ein echt cooles neues gezogen: eine renovierte alte Feuerwache inklusive Feuerwehrstangen und einer Sirene, die manchmal losging – nicht besonders toll, wenn die Jungs gerade versuchten, ihren dringend benötigten Schönheitsschlaf zu bekommen.

Das Zimmer, das die drei Brüder sich teilten, hatte praktisch die Größe eines Supermarktes – komplett mit ultramodernem Tonstudio und einer Reihe von Schlafkojen mit Vorhängen, ähnlich denen in ihrem Tourbus. Außerdem gab es ein Regal mit ihren Lieblings-Süßigkeiten. Manchmal konnte ein Schokoriegel schließlich Wunder wirken, und gegen Hunger-Attacken mitten in der Nacht half er auch.

Die Jungs konnten reisen, wohin sie wollten: zum Super-Bowl der Football-Liga, zu den World Series der Baseball-Liga, nach Tibet oder sogar zu einer Sonnenfinsternis irgendwo auf der Welt. Und wenn es schnell gehen sollte, nahmen sie einen Hubschrauber oder einen Privatjet. Und wenn sie Freunde mitnehmen wollten – auch kein Problem! Je mehr, desto besser.

Aber damit nicht genug: Der Älteste der Brüder, Kevin, liebte Gitarren. Er besaß aber nicht eine oder zwei oder auch ein Dutzend – er hatte Hunderte, die er in einem drehbaren Regal, ähnlich den Kleiderständern in einer Schnellreinigung, aufbewahrte.

All diese Veränderungen in ihrem Leben waren natürlich gewöhnungsbedürftig gewesen, und einige Dinge waren gewöhnungsbedürftiger als andere. Es hatte beispielsweise eine Weile gedauert, bis die meisten Mädchen der Schule sich endlich daran gewöhnt hatten, von drei so berühmten Brüdern umgeben zu sein. Die Jungs mussten jedoch immer wieder in der Versenkung verschwinden, sobald neue Mädchen auftauchten – so wie der Mädchenchor, der letzte Woche zu Besuch gekommen war. Von dieser Aktion waren sie



noch immer außer Atem – genau wie ihr Leibwächter, der Große Mann. Trotz seiner Größe, die definitiv beeindruckend war, hatte er nicht alle Fans im Zaum halten können.

Ja, die Lucas-Brüder konnten wirklich alles und jedes auf der Welt bekommen (außer vielleicht ihre Ruhe – aber wen interessierte das?). Sie lebten ihren Traum, und das war toll. Aber nicht für jeden ...